

Korruption, in ihren vielfältigen Ausprägungen, ist eine große Gefahr für die kommunale und regionale Regierungs- und Verwaltungsführung und für die Demokratie in Europa, die von den öffentlichen Stellen als dringliche Angelegenheit behandelt werden muss.

Für den Umgang mit dieser Herausforderung und um kommunalen und regionalen gewählten Amtsträgern konkrete Instrumente an die Hand zu geben, hat der Kongress der Gemeinden und Regionen Europas den „Fahrplan zur Bekämpfung von Korruption und zur Förderung der Ethik in der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler und regionaler Ebene« angenommen.

Der Governance-Ausschuss des Kongresses hat sechs themenbezogene Berichte verfasst, um kommunal und regional gewählten Amtsträgern ein besseres Verständnis der Gefahren von Korruption zu vermitteln und Vorgehensweisen zu implementieren.

Die Veröffentlichung der Reihe „Ethik in der öffentlichen Verwaltung« präsentiert die Auswertung und die Empfehlungen des Kongresses.

www.coe.int/congress-ethics
congress.governance@coe.int

DEU

Prävention von Korruption und Förderung der Ethik in der öffentlichen Verwaltung auf kommunaler und regionaler Ebene

www.coe.int

Der Europarat ist die führende Menschenrechtsorganisation auf dem Kontinent. Er besteht aus 47 Mitgliedstaaten, einschließlich aller Mitglieder der Europäischen Union. Der Kongress der Gemeinden und Regionen ist eine Institution des Europarats und ist zuständig für die Stärkung der kommunalen und regionalen Demokratie in seinen Mitgliedstaaten. Er besteht aus zwei Kammern - der Kammer der Gemeinden und der Kammer der Regionen - und drei Ausschüssen und vereint 648 gewählte Amtsträger, die mehr als 150.000 kommunale und regionale Gebietskörperschaften vertreten.

- Interessenkonflikte
- Transparenz und Open Government
- Transparentes öffentliches Auftragswesen
- Verwaltungsressourcen und faire Wahlen
- Bekämpfung von Vetternwirtschaft
- Schutz von Whistleblowern

Kongress der Gemeinden und Regionen
des Europarats



Interessenkonflikte auf kommunaler und regionaler Ebene

Interessenkonflikte sind ein komplexes und mehrschichtiges Phänomen und eine der häufigsten Formen von Korruption, denen besonders lokale und regionale Behörden ausgesetzt sind. Der Kongress schlägt im Hinblick auf dieses Problem die Gründung unabhängiger Ethikkommissionen vor, um die finanziellen Aktivitäten der Mitglieder, die Annahme von Richtlinien über Interessenerklärungen und Offenlegung sowie klare Verfahren für das Erkennen, Behandeln und Lösen von Interessenkonflikten zu untersuchen.

http://bit.ly/congress-conflicts-interest_en



Verwaltungsressourcen und faire Wahlen Ein praktischer Ratgeber für kommunale und regionale Politiker und öffentliche Bedienstete

In den letzten zwanzig Jahren hat der Kongress mehr als hundert lokale und regionale Wahlen beobachtet. Der Missbrauch von Verwaltungsressourcen bei Wahlen ist ein wiederkehrendes Problem. Dieser praktische Ratgeber für Politiker und kommunale und regionale öffentliche Bedienstete enthält konkrete Beispiele für dieses unfaire Verhalten und erklärt, warum die Mitgliedstaaten des Europarats dieses Problem sehr ernst nehmen müssen, besonders auf lokaler Ebene.

http://bit.ly/congress-administrative-resources-elections_en



Transparenz und Open Government

Das Konzept von 'Open Government' (offenes Regierungs- und Verwaltungshandeln) ist eine wirksame Vorgehensweise zur Förderung von Transparenz, insbesondere im Hinblick auf Haushaltsplanung, Gesetzgebungsverfahren und die Bereitstellung von Diensten für die Bevölkerung. Es basiert auf drei Grundsätzen: Transparenz, die auf die Bereitstellung von gut verständlichen Informationen für die Bevölkerung abzielt; Partizipation, die den Menschen ermöglicht, die Funktionsweise ihrer Regierung/Verwaltung zu beeinflussen, sowie Rechenschaftspflicht, die ihnen ermöglicht, ihre Regierung/Verwaltung für ihr Handeln zur Verantwortung zu ziehen.

http://bit.ly/congress-transparency-open-government_en



Bekämpfung von Vetternwirtschaft in lokalen und regionalen Behörden

Der Kongress ruft die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften auf, die Transparenz ihrer Einstellungs- und Beförderungsprozesse durch die Annahme klarer Verfahren, die Gleichberechtigung und Fairness gewährleisten, zu erhöhen. Er ermutigt sie, Mechanismen für das Melden möglicher Fälle von Begünstigungen oder Interessenkonflikten einzurichten. Des Weiteren betont der Kongress die Notwendigkeit, dass Regierungen Bestimmungen in ihre nationale Gesetzgebung aufnehmen, die das Risiko für Vetternwirtschaft mindern.

http://bit.ly/congress-fighting-nepotism_en



Transparenz im öffentlichen Auftragswesen auf kommunaler und regionaler Ebene

Der Prozess der öffentlichen Auftragsvergabe schließt signifikante Ausgaben und eine immer umfangreichere Übertragung öffentlicher Ressourcen auf den Privatsektor ein, was ein erhöhtes Risiko für Korruption mit sich bringt. Die Einführung interner Kontrollen, der ständige Einsatz von Evaluierungsmechanismen, die Stärkung der Transparenz, die Einführung nationaler Standards und die systematische Nutzung des internetgestützten öffentlichen Auftragswesens gehören u.a. zu den Maßnahmen, die vom Kongress vorgeschlagen werden.

http://bit.ly/congress-public-procurement_en



Schutz von Whistleblowern Herausforderungen und Chancen auf lokaler und regionaler Ebene

Whistleblower verfügen häufig über Informationen, zu denen nur sie allein Zugang haben, und sie stellen somit im Vergleich zu institutionellen Kontrollmechanismen einen einzigartigen Mehrwert dar.

Richtlinien über Whistleblower müssen deren gesetzlichen Schutz sicherstellen und interne und anonyme Meldekanäle bereitstellen. Der Kongress befürwortet die Einrichtung spezifischer unabhängiger Institutionen, wie lokale und regionale Ombudspersonen, die die Offenlegung von Informationen überwachen und bearbeiten.

http://bit.ly/congress-protection-whistleblowers_en

